

KN Aktuell

Hybrid-GNE im Wechselgebiss

Anhand eines klinischen Fallbeispiels zeigen die Dres. Christine und Heiko Goldbecher die Vorteile und Nachteile der hybridverankerten Apparatur zur Gaumennahterweiterung auf. Diese stützt sich an Miniimplantaten sowie Bändern ab, die an den Sechsjahrmolaren angebracht sind.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 12

Zwillingsstudie

In einem Vergleich an einem eineiigen Zwillingsspaar untersuchten Dr. Zohal Fakher und Dr. Michael Wagner die Effizienz ligaturenfreier Brackets gegenüber konventionellen Brackets. Im vorliegenden Artikel stellen sie die Ergebnisse ihrer Studie vor.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 17

Alignertherapie

Dr. Phiroza Venkataraman und Dr. Sherif Kandil zeigen die Behandlung eines frontal offenen Bisses mithilfe des K Clear Systems.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 20

Digitalisierung

Eine nicht digitalisierte Praxis ist heutzutage nicht mehr verkäuflich. Wie Althinhaber ihre Praxis durch Digitalisierung für junge Nachfolger attraktiv machen, erklärt Unternehmensberater Wolfgang Haferkamp.

Praxismanagement
» Seite 22

Großartige und nahezu unbegrenzte Möglichkeiten

Dr. Rafi Romano demonstriert anhand eines skelettalen Klasse III-Falls mit Dysgnathie-Chirurgie, wie durch Anwendung von 3D-CAD/CAM-Werkzeugen die Behandlungsplanung optimiert und die Präzision des Ergebnisses maximiert werden können.



Abb. 1a-d: Extraorale Aufnahmen – frontal und Profil. Man beachte die retrudierte und kurze Oberlippe und die minimale Exposition der oberen Zähne.

Es ist allseits bekannt, dass der Fachbereich KFO für modern arbeitende Kieferorthopäden heutzutage zu einer großen Herausforderung geworden ist. Die Nachfrage nach ästhetischen Behandlungen ist innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte enorm angestiegen, und das in diesem Zusammenhang von den Patienten erworbene globale Wissen liegt dabei weit über dem Durchschnitt. Neue Technologien, welche großartige Möglichkeiten zur Verkür-

zung von Behandlungszeiten mithilfe unsichtbarer/ästhetischer Apparaturen proklamieren, bescheren uns eine wachsende Anzahl an Patienten. Gesucht werden daher noch genauere Tools, um Behandlungen zu planen und deren Ergebnisse noch besser vorhersagen zu können. CAD/CAM (Computer Aided Design and Manufacturing) stellt heutzutage ein alltägliches Werkzeug in der Zahnmedizin dar. Intraoralscanner werden für die

Fertigung von Kronen und Brücken, Restaurationen oder digitalen Abdrücken usw. eingesetzt. DVT-Aufnahmen können in die CAD/CAM-3D-Software integriert werden, um die Insertion von Implantaten zu erleichtern. Obwohl die Möglichkeit, all diese neuen Technologien auch in die Kieferorthopädie zu integrieren, innerhalb der letzten zehn Jahre existierte, ist deren Anwendung durch den Kieferorthopä-

ANZEIGE

OrthoLox
Snap-In Kopplung für die skelettale Verankerung

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel. 0271-31 460 0
www.orthodontie-shop.de

den immer noch sehr gering. Die Gründe dafür liegen höchstwahrscheinlich in folgenden Fakten begründet:

- Die Anschaffungskosten für einen Intraoralscanner sowie für die 3D-Behandlungsplanung sind immer noch sehr hoch.

» Seite 8

Alternative zur Vollapparatur

Dr. Dirk Kujat, Kieferorthopäde aus Groß-Gerau, stellt anhand zweier klinischer Fallbeispiele das Incognito™ Lite System vor.

War das Fachgebiet der Kieferorthopädie früher meist nur mit der Behandlung von Kindern und Jugendlichen assoziiert, so entscheiden sich heute auch immer mehr Erwachsene zu einer kieferorthopädischen Behandlung. In den letzten Jahrzehnten stiegen dabei das Bedürfnis nach ästhetischen Lösungen und die Erwartungshaltung der Patienten an die Behandlung. Der Wunsch nach weniger sichtbaren bzw.

sogar unsichtbaren Apparaturen wurde laut. So kamen immer wieder neue Ideen und Entwicklungen auf den Markt, mit denen versucht wurde, dieser Nachfrage gerecht zu werden. Dazu gehören Miniaturbrackets, Keramikbrackets und schließlich auch unsichtbare Behandlungssysteme. Im Rahmen der kieferorthopädischen Entwicklung wurden schon vor fast 40 Jahren auch die ersten lingualen Bracketsysteme in Japan und in den USA entwickelt. Diese Methode wurde aufgrund nicht zufriedenstellender Resultate zuerst jedoch nicht weiter verfolgt. Später wurde im Rahmen der gestiegenen ästhetischen Anforderungen, besonders in Europa, diese Idee weiter forciert. Heute finden sich viele verschiedene Systeme von einfachen Techniken bis zu Systemen für komplexe Behandlungen mit vollkommen individuellen Lösungen.

ANZEIGE

THE EUROPEAN DAMON FORUM 2017

SEPTEMBER 7-9

Grimaldi Forum MONACO

SAVE THE DATE

Dres. Dwight Damon, Stuart Frost, Elizabeth Menzel, Alan Bagden, Ramón Perera, Jeff Kozlowsky, Dimitri Mavreas, Sonia Palleck u.v.a.

DAMON SYSTEM | Ormco
europeandamonforum.com

» Seite 4

ANZEIGE

Dentalline®

DÜSSELDORF – Kurs I | 18.02.17;
Kurs II | 04.03.17; Kurs III | 13.05.17

AM 23. / 24. JUNI 2017:
8. BENEFIT ANWENDERTREFFEN

BENEFIT®
made in germany

das KFO Premium-System

www.dentalline.de